

Imkerei in der Rudolf Steiner Landschule Schönau

Durch die initiative und engagierte Mitarbeit einer neuen Kollegin für den Fachbereich Biologie, Frau Mag. Andrea Gerner, die auch Imkerin ist, ergab sich diese wunderbare Möglichkeit. Als Landschule sind wir aufgrund unseres Leitbildes und unserer Mitarbeit im Netzwerk der ÖKOLOG-Schulen bestrebt, ökologisch sinnvolle Initiativen zu etablieren, wenn sie sich durch entsprechendes Know-How sowie durch räumliche und finanzielle Gegebenheiten als machbar erweisen.

Wir meinen, es ist höchste Zeit, durch Tun und Forschen das Interesse und die Liebe zu den Bienen bei unseren jungen Leuten zu wecken!

Unsere bisherigen Projektschritte:

- **Aufbau einer Imkerei**, auch als Schau-Imkerei für andere Schulen
- **Verarbeitung der Bienenprodukte** mit den SchülerInnen
- Die Biene und ihr Leben kann in jeder Altersgruppe ein **Interesse für die Naturzusammenhänge** erzeugen. Schon Kindergartenkindern ist der Honig als Bienengeschenk ein sinnlicher Begriff, ältere SchülerInnen sind von der gewaltigen Orientierungsleistung dieser Tiere beeindruckt.
- **Einbeziehung in den Biologie-Unterricht:** Für den Biologen bietet das Bienenvolk ein ideales System, SchülerInnen die Symbiose von Insekten und Pflanzen, den direkten Einfluss von Witterung, landwirtschaftliche Nutzung, Schädlingsdruck und ökonomischen Gesetzen nahe zu bringen.
- **Interesse und Verständnis für den Imker-Beruf wecken:** Den schwierigen Bedingungen der letzten Jahrzehnte, Varroabefall, Preisverlust durch die Konkurrenz aus Überseestaaten und dem ehemaligen Ostblock, fielen viele Imkereien zum Opfer. Das Durchschnittsalter des heutigen Imkers liegt weit über 60 Jahren.

Die Bienenstöcke befinden sich auf der Rückseite des Schulhauses, in der Nähe des Schulgartens. Die Beuten wurden im Werkunterricht von den SchülerInnen der 9. Klasse hergestellt. Die Arbeitsschritte in der Imkerei werden den JungimkerInnen genau erläutert und zu Beginn mit Frau Mag. Gerner gemeinsam erübt. Fachkundige SchülerInnen dienen als Multiplikatoren und weisen ihre KollegInnen in die Arbeiten ein (Frau Mag. Gerner beobachtet nur mehr). Die SchülerInnen arbeiten dann selbständig und berichten, was sie gesehen haben und daraus schließen können.

Zwei SchülerInnen der 9. Klasse absolvierten im Schuljahr 2007/2008 ein erstes Ausbildungsmodul zum Imkerberuf an der Landwirtschaftlichen Fachschule Warth. Im Schuljahr 2008/2009 folgen weitere Kurse. Diese Erfolg versprechende Kooperation soll in den nächsten Jahren weiter ausgebaut werden.

Unsere Pläne für das Jahr 2009:

- Online-Lernplattform über unsere schuleigene moodle-Instanz (Das Leben der Biene, Honig und Wachsverarbeitung, Gesundheit aus dem Bienenvolk) - zugänglich für Ökolog-Schulen
- Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Wien, Ettenreichgasse (Mai 2009: Seminar mit Studierenden zum Leben der Biene und Fachdidaktik, Einbeziehung der SchülerInnen der 10.Klasse)

- Exkursionen zum Thema Biene und Bienenprodukte sind ab dem Kindergartenalter in den Monaten Mai und Juni möglich: Tel. 02256/62181

Angelika Lütkenhorst